



Wintersport. Der Platz bei der Arboldswiler Mehrzweckhalle wurde zur Eisbahn umgestaltet. Foto Team Schwarz

«Eiszeit» im Oberbaselbiet

NACHT AUF DEM EIS. Die Schweiz friert und die Kinder freuen sich. Denn die bittere Kälte hat auch ihre angenehmen Seiten. Die Eiszeit ermöglicht Eisbahnen vor der Haustüre. Und von diesen gibts derzeit im Oberbaselbiet wieder zahlreiche – von Bretzwil über Hölstein bis nach Arboldswil. Doch für dieses Vergnügen ist viel Arbeit notwendig. Fronarbeit wohlverstanden. Denn auch Natureisbahnen wollen fachgerecht angelegt sein. «Sonst ist es mit dem Spass schnell vorbei», meint ein Vater, der zusammen mit dem harten Kern des Turnvereins in Arboldswil zum Eismacher wurde.

Die Turner nutzten die aktuelle Eiszeit und haben zusammen mit weiteren Freiwilligen den grossen Platz

bei der Mehrzweckhalle in eine Natureisbahn verwandelt. Die Fläche muss ständig gepflegt und jede kalte Winternacht gespritzt werden. Das Eis ist momentan etwa fünf Zentimeter dick. Und die Eismänner hoffen, dass der Winter sein Zepter nicht so schnell wieder aus der Hand gibt, auch wenn sie noch längere Zeit einige Nachtstunden auf der Arboldswiler Natureisbahn verbringen müssen. Doch auch die Mütter freut es, wenn die Tochter zur Eisprinzessin wird oder der Sohn den Stars am Spengler Cup nacheifert. Und das auch unter Flutlicht. Die kalten Finger wärmt man sich nicht in der Heiz, sondern beim offenen Feuer, über dem zuvor heisser Tee gekocht wurde. gen